

Event. 250 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erlebten am 7. Oktober eine fulminante SEA-Gala (Sustainable Entrepreneurship Awards). Der SEA of Excellence ging auch an Obama.

SEA of Excellence für Klima- und Meeresschutz

Der SEA, der erste internationale Preis für nachhaltiges Wirtschaften, und die alljährliche SEA-Gala sollen maßgeblich dazu beitragen, Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften neu zu positionieren - nämlich als Lifestyle-Revolution. Diese Idee wird von vielen hochkarätigen internationalen Persönlichkeiten aus aller Welt unterstützt.

Der Sustainable Entrepreneurship Award (SEA), begründet von Christina Weidinger, Verlegerin und Geschäftsführerin des Diabla Media Verlags in Wien, ist heute der größte internationale Nachhaltigkeitspreis und beinhaltet mehr als bisherige CSR- und Umweltpreise. Diese internationale Plattform zeichnet hervorragende Projekte im Bereich Sustainable Entrepreneurship aus - konkret Unternehmer aus aller Welt, die Sustainability in ihren Geschäftsprozessen gewinnbringend einsetzen und wichtige Impulse für die Zukunft schaffen.

Zwei Auszeichnungen

Der SEA of Excellence ging heuer gleich an zwei Menschen: erstens an Barack Obama, Präsident der USA. „Wir können in den Raum stellen, dass Hurrikan Sandy, die schwerste Dürre seit Jahrzehnten und verheerende Waldbrände in einigen amerikanischen Staaten nur

reiner Zufall waren. Oder wir können dem Urteil der Wissenschaft Glauben schenken und endlich handeln, bevor es zu spät ist“, so Präsident Obama. 2013 kündigte er eine Reihe von Maßnahmen an, um die Kohlenstoffbelastung zu reduzieren, die USA auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten und internationale Bemühungen zu leisten, um dem globalen Klimawandel entgegenzuwirken. Die nationale Führerschaft von Barack Obama auf diesem Sektor und die getroffenen Maßnahmen im besten Interesse der Weltgemeinschaft sind beispiellos und verdienen internationale Anerkennung. Mit dem SEA of Excellence für Barack Obama möchte die SEA Jury seinen Einsatz, das Bewusstsein für den Klimawandel als globale Angelegenheit zu heben, auszeichnen und ihm offiziell ein Dankeschön aussprechen.

Der zweite SEA of Excellence ging an Boyan Slat, The Ocean Cleanup, Niederlande, für seine Initiative, die Ozeane wieder von Plastikmüll zu befreien. Denn Millionen Tonnen Plastik sind bereits in die Ozeane gelangt. Der 19-Jährige Slat kreierte mit dem „Ocean Cleanup“ eine Barriere, ein Konstrukt aus zwei Armen, die V-förmig sämtlichen im Meer treibenden Kunststoff auf passive Art und Weise sammelt.



Barack Obama wurde für sein Engagement für den Klimaschutz ausgezeichnet. [Beigestellt]



B. Slat: für Ozeanschutz. [Beigestellt]

PREISTRÄGER (KATEGORIEN)

- Lifestyle & Kultur (und Best Projekt, siehe unten): Interface Deutschland GmbH, Deutschland
- Klima, Umwelt & Energie: Ecovative Design (Projektname: Myco Board), USA
- Mobilität & Technologische Innovationen: Ubitricity GmbH (Projektname: Ubitricity Mobile Metering), Deutschland
- Entwicklung & Dienstleistungen: Original Unverpackt UG, Deutschland
- Stadt- & Regionalentwicklung: Greening the Caribbean, St. Lucia
- Integration & Soziales: Celsius Global Solutions, Malawi/UK
- Wissen & Bildungswesen: Polycular (Projektname: ÖkoGotschi), Österreich
- Gesundheit & Medizin: Discovering Hands, Deutschland

Sonderpreise

Best Project:

Interface Deutschland GmbH, Deutschland



Interface ist weltgrößter Hersteller und Designer von Teppichfliesen und bietet mit seinem Programm „Net effect“ eine nachhaltige Schiene an, um Fliesen aus ausrangierten Fischernetzen von verarmten Gemeinden zu erzeugen - als neue Einnahmequelle und Teil einer Kreislaufwirtschaft.

Best Idea:

DUS Architects, (Projekt 3D Haus), Niederlande



DUS Architects kreierte öffentliche Architektur. Das 3D-Druck Kanalhaus wird aus recycelten Abfallstoffen 3D-gedruckt. Dieses Konzept schafft neue Wohntypologien und auch neue Wohnlösungen in Slums oder Flüchtlingsbereichen.

Alle Gewinner online auf: www.se-award.org



Peter Bosek (Erste Bank) mit Gewinnern Celsius Global Solution. [S. Klimpt]



Valerie Hoellinger (bfi Wien) mit Gewinner von Polycular. [S. Klimpt]



Gerald Krainer (BMW Austria) mit ubitricity-Sieger. [S. Klimpt]



Ecovative Design-Gewinner mit Andrea Weber (RZB). [S. Klimpt]



Siegerrunde am Gala-Abend. [S. Klimpt]



Gewinner Interface Deutschland und VIG-Vorstand Franz Fuchs. [S. Klimpt]



Neuer Maßstab in Nachhaltigkeit: BMW i3. [S. Klimpt]



Conchita Wurst sorgte bei den Gästen für Stimmung. [S. Klimpt]

